



Tour de Nordhessen ...ein kleiner Bericht von DIDI

Am 30. Oktober setzte die Crème de la Crème auch ihre Tour durch das nordhessische Naumburg-Elbenberg-Balhorn usw. fort.

Es war ein kurzer aber sehr spannender Moment die Größen der Radprofis einmal hautnah zu erleben, denn dies Erlebnis gibt es nur in Frankreich zur Tour de France.

Ein bekannter Rad-Profi, der deutsche Sprinter Pascal Ackermann, war mit dabei, natürlich wurde dieser von den Fans am Straßenrand auch gleich erkannt und bejubelt.

Aber soweit waren wir noch gar nicht, denn es gehörte auch jede Menge Logistik im Vorfeld dazu, so eine Veranstaltung zu organisieren. Eine Aufzählung der Arbeiten würde diesen Rahmen sprengen.

Aber es gab Streckenposten aus der jeweiligen Gemeinde und passend dazu die Absperrungen, also Wachsamkeit für alle Verkehrsteilnehmer.

So gegen 13.00 - 13.30 Uhr war es dann endlich soweit, viele wichtige Fahrzeuge machten den Anfang der Tour um einfach sicher zu stellen, daß „Alle“ Vorbereitungen getroffen waren und ich sage Euch, es gab viele Vorausfahrzeuge zu bestaunen.

Die Ankündigung der Radprofis machte ein Fahrzeug mit einer roten Fahnen. Weiterhin kamen noch Begleitfahrzeuge der Profis mit Ersatzrädern, Polizeimotorräder mit Dan war es soweit, eine Motorradstaffel kündigte die Radprofis an: die ersten Elite-Rad-Profis kamen unter leichter Anstrengung die Steigung in der Naumburger Straße hoch. Hier bogen sie, in Höhe des Freizeitheimes, nach Balhorn in die Russenstraße ab.

Ihnen folgend ein Tross von Fahrzeugen der Teams Teams mit den Reserverennrädern auf den Dachträgern.

Lange ließen die Junioren Rad-Profis nicht auf sich warten und machten den Abschluss. Auch diese hatten ihre eigenen Begleitfahrzeuge auf der Deutschlandtour.

Der letzte macht das Licht aus, heißt ein Spruch. Doch hier fuhr der letzte der Etappe, mit den roten Fahnen am Fahrzeug, an uns vorbei. Er gab auf die Anordnung, das die Strecke wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

Etwa 50 Radsportbegeisterte an die Kreuzung in Elbenberg, sowie weitere am "Elbschen Kreuz", haben es genossen, bei schönem Wetter, ein solche nicht alltägliche Veranstaltung zu erleben.

Auch nach dem Ende der Durchfahrt blieben einige Zuschauer noch einige Zeit zusammen, um gemeinsam über die Eindrücke der Veranstaltung zu reden.

Schee wars!!







nun erscheinen endlich die Hauptakteure, unsere Radprofis..
Willkommen in Elbenberg!!!





Das Ende dieser hervorragenden Deutschland-Tour nahm somit Ihr Ende.



Sperrbaken und Bänder wieder abgebaut, konnte der Verkehr wieder laufen.



Helmut zog seine Kappe vor den qualifizierten Sportlern und verließ langsam seinen grünen Anstanz.

Bericht&Fotos: ©dieter rohrbach